

UNSERE

Ⓩ Ⓩ

NEUERSCHEINUNGEN**1930****HERBSTNEUIGKEITEN UND NOCH ERSCH EINENDE WERKE**

Für letztere folgt ausführlichere Ankündigung bei Erscheinen.

Dr. Carl Sonnenschein, *Der Mensch und sein Werk* von Ernst Thrasolt

2. u. 3. Auflage. 6.—15. Tausend. In elegantem Leinenband M. 8.50, in einfacher Ausstattung kart. M. 4.90

„Ein faszinierendes Buch über einen faszinierenden Menschen.“

„Sobrietas“, Berlin.

Die heilige Elisabeth von Franz Johannes Weinrich

332 Seiten. Mit einem Titelbild. In Leinen M. 8.50

„Dieses Werk weitet sich in seiner dichterischen Größe zu einer visionären Schau des ganzen mittelalterlichen Menschen, zu einer Heiligenlegende modernster Prägung.“

„Germania“, Berlin.

Römische Barockkirchen von Joseph Weingartner

Gr. 8°. 226 Seiten. Mit 152 Illustrationen. In Leinen M. 18.—

„Es gibt kein Buch, das die ungeheure Fülle und Vielseitigkeit der römischen Barockkirchen auch nur annähernd in dieser Form zusammengestellt hätte. ... Ein in seiner Art einziges Kunstbilderbuch“. Dr. E. K. Stablim Literar. Ratgeber.

Das Reformationsfest von Enrica von Handel-Mazzetti

2. Teil von „Frau Maria“. Ein Roman aus der Zeit Augusts des Starken. 1.—12. Tausend. 465 Seiten. In Originalleinenband M. 9.50

Geschrieben und herausgegeben im Erinnerungsjahre der Confessio Augustana. (Ausführliche Anzeige im Börsenblatt vom 4. Oktober.)

Der Pfarrer von Lamotte von Helene Haluschka

Zirka 270 Seiten. Mit 60 Zeichnungen im Text. In Leinen zirka M. 7.—

Ein Buch, von dem wir hoffen, daß es zu unseren besten und gangbarsten gehören wird.

Herr Johannes von Ludwig Mathar

Der Roman eines Priesters. Zirka 380 Seiten. In Leinen M. 2.85

Das neueste, noch unveröffentlichte Werk eines bekannten Autors in einer billigen Ausgabe.

Neue katholische Dichtung von Martin Rockenbach

Zirka 160 Seiten. Kartonierte zirka M. 4.—

Eine Anthologie katholischer Autoren, in der besonders junge, noch wenig bekannte Dichter und Dichterinnen mit Originalbeiträgen vertreten sind.

Die geliebten Dinge von Ruth Schaumann

Handkolorierte Holzschnitte mit Versen. Gr. 8°. Zirka 34 Seiten. Kartonierte zirka M. 6.—

Inhaltlich eine Fibel, welche die Glieder unseres Leibes, wie Auge und Ohr, Stirne und Mund, Hand und Fuß mit dem einfachen, auf die Tiefe blickenden Auge des Dichters schauen lehrt.

Letzte Gedichte von Sophie Waldburg,

8°. Zirka 92 Seiten. Kartonierte M. 2.50

„In ungesucht und unmittelbar wirkender Lyrik offenbart sich da eine ebenso feine als herbe, gerade Frauenseele.“

VERLAG J. KÖSEL & FR. PUSTET / MÜNCHEN